



# Lippertsreute

## Blättle



[www.lippertsreute.de](http://www.lippertsreute.de)

## Bericht aus dem Ortschaftsrat

Am 08.02.2021 fand eine Ortschaftsratsitzung statt, welche pandemiebedingt online abgehalten wurde.

### Landtagswahl

Auf Grund der immer noch anhaltenden Pandemie wurden die Wahllokale der Stadt Überlingen reduziert, da davon ausgegangen werden kann, dass sich der Großteil der wahlberechtigten Bürger für die Briefwahl entscheiden wird. **Die Wähler aus Lippertsreute und Ernatsreute müssen im DGH in Bambergen zur Wahlurne gehen.** Der Ortschaftsrat stellt 4 Ortschaftsräte/innen als Wahlhelfer zur Verfügung.

### Termine in 2021

Auf Grund des unsicheren Verlaufes der Pandemie wurden für das Jahr 2021 **vorläufig** folgende Termine angedacht:  
 22.03. oder 29.03.2021 Fördervereinssitzung  
 LGS - Teilorte-Abend auf der Seebühne in Überlingen Corona-bedingt noch offen!  
 04./05.07.2021 Dorffest Lippertsreute  
 07.11.2021 Volkstrauertag mit Gedenkfeier  
 03.12.2021 oder 10.12.2021 Seniorennachmittag

### Eröffnung Themenwege

05. oder 06.06.2021 Hofläden  
 07. oder 08.08.2021 Ernatsreute/Maria im Stein  
 04. oder 05.09.2021 Obstweg  
 Es muss mit den beteiligten Personen noch abgesprochen werden, ob die jeweiligen Veranstaltungen am Samstag oder am Sonntag stattfinden sollen.

### E-Ladesäule auf dem Parkplatz

Die „Stadtwerke am See“ installiert grundsätzlich auf öffentlichen Flächen keine Ladestationen für E-Fahrzeuge. Die Stadt Überlingen müsste eine Investition von ca.12.000 € tätigen, was bei der momentanen Haushaltssituation nicht machbar ist.

### Baulandentwicklung in Lippertsreute

Zu diesem Thema werden wir Herrn Kölschbach von der Stadtplanung zu einer unserer nächsten Sitzung einladen. Es soll geprüft werden, wo in Lippertsreute eine Baulandent-

wicklung stattfinden könnte.

### Sportgeräte in der Luibrechthalle

Einige Sportutensilien in den Garagen der Luibrechthalle sind defekt oder unbrauchbar und sollen teilweise ausgetauscht werden. OR Kochendörfer und OV Hanßler werden zusammen mit Frau Kindler die Sportgeräte auf ihre Brauchbarkeit überprüfen und im Bedarfsfall Ersatz beschaffen.

### Weg von Wackenhausen nach Hagenweiler

Der Weg wird durch Aufkiesung der Bankettbefestigung etwas verbreitert. Die Maßnahme soll nach Genehmigung des städtischen Haushalts erfolgen.

### Öffnungszeiten im Kindergarten

Auf Wunsch einiger Eltern sollen die Öffnungszeiten im Kinderhaus dem Bedarf angepasst werden. In Absprache mit der Kindergartenleitung Frau Marquardt werden OR Staub, OR M. Hahn und OV Hanßler ein entsprechendes Schreiben an OB Zeitler verfassen.

### Grünflächen

OR Ermoneit mahnt den längst fälligen Rückschnitt der Bäume an der Schule an. Die auf dem Schuldach installierte Bürger-Photovoltaikanlage ist durch das Laub der hohen Bäume stark verschmutzt.  
 Das Retentionsbecken für Regenwasser bei der Bebauung „Am Schellenberg“ funktioniert bei Starkregen nicht optimal. Eine bauliche Nacharbeit ist dringend erforderlich.

### Wohncontainer für Dorfjugend

Coronabedingt ist es zurzeit sehr schwierig, alle Beteiligten an einen Tisch zu bringen. Der OV wird eine Online-Sitzung einberufen, um die weitere Vorgehensweise mit den Verantwortlichen der Landjugend zu besprechen. Sachstand: Baugenehmigung ist erteilt, die erforderliche Statik für den Container ist in Arbeit und Fördergelder sind teilweise zugesagt.

Ortschaftsrat Lippertsreute  
 Siegfried Hanßler OV

## Landesgartenschau 2021

Für den Pavillon der Überlinger Teilorte auf der Landesgartenschau in Überlingen vom 09.04.- 17.10.2021 suchen wir Bürger/innen, welche bereit sind, unseren Stand tagsüber stundenweise nach Absprache zu betreuen. Zu Ihren Aufgaben zählt vorwiegend, den Besuchern der LGS Auskunft über den Teilort Lippertsreute zu geben. Wenn Sie Freude daran haben, bei der Präsentation unseres Dorfes auf der LGS mitzuwirken, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit Ortsvorsteher Siegfried Hanßler oder mit einem der Ortschaftsräte/innen auf.

Ortsverwaltung  
 Siegfried Hanßler OV

## Ortsverwaltung Richtig kompostieren!

Aus gegebenem Anlass weist die Ortsverwaltung darauf hin, dass beim Kompostieren von Küchenabfällen auf keinen Fall Speisereste, gekochte und proteinhaltige Lebensmittel im offenen Komposthaufen entsorgt werden dürfen. Alle Abfälle tierischen Ursprungs, wie Fleisch, Käse, Knochen und Fischabfälle dürfen nicht in den Kompost gelangen. Es besteht sonst große Gefahr, dass sich verstärkt unerwünschte Nager wie Mäuse, Ratten und auch Marder dort aufhalten.

Sollten Sie Rattenbefall auf Ihrem privaten Grundstück feststellen, sind die Grundstücksbesitzer verpflichtet, dies der örtlichen Behörde zu melden. (Polizeiliche Umweltschutzverordnung der Stadt Überlingen § 26 Anzeige- u. Bekämpfungspflicht)

Näheres erfahren Sie auch unter  
[www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)

Ihre Ortsverwaltung Lippertsreute  
Siegfried Hanßler OV

## Entsorgung „Gelber Sack“

Die Firma ALBA hat von den Dualen Systemen den Zuschlag zur Entsorgung der Gelben Säcke im Bodenseekreis erhalten und ist seit dem Jahreswechsel hiermit betreut.

Aus der Bürgerschaft gehen ständig Hinweise bei der Ortsverwaltung ein, dass die Leistung nicht vertragsgemäß erbracht wird. Bereitgestellte Gelbe Säcke wurden über Tage nicht abgeholt, selbst die angeforderten Nachfahren wurden nicht ordnungsgemäß abgearbeitet. Das Landratsamt Bodenseekreis hat in mehreren Krisengesprächen in den letzten Tagen die Firma ALBA ange-mahnt, die angekündigten und veröffentlichten Abholtermine zwingend einzuhalten. Den Verantwortlichen ist bewusst, dass es nicht zufriedenstellend ist, wenn Gelbe Säcke oder auch Papiertonnen über Tage an den Straßenrändern stehen und nicht abgeholt werden.

Die Ortsverwaltung bittet um Verständnis, dass der Wechsel zu einem anderen Entsorgungsanbieter leider mit Anlaufschwierigkeiten verbunden ist.

**Leere Gelbe Säcke können Sie auch gerne von der Ortsverwaltung bekommen.**

Ortsverwaltung Lippertsreute  
Siegfried Hanßler OV



## Sprechstunden des Ortsvorstehers

**Ortsvorsteher**  
**Siegfried Hanßler,**  
**In den Lettenäckern 15,**  
**Lippertsreute**



Telefon: 07553 / 828710  
Fax: 07553 / 828711

e-Mail: [info@lippertsreute.de](mailto:info@lippertsreute.de)  
Handy: 0176 / 76607578

**Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.**

## Das Lippertsreuter Blättle gratuiert allen, die im März 2021 ihren Geburtstag feiern.

04.03. Rosemarie Sessler Alte Dorfstrasse 58	den 73. Geburtstag
08.03. Inge Maier Steinhof	den 75. Geburtstag
10.03. Siegfried Lorenz Baufnang	den 72. Geburtstag
14.03. Robert Ruther Hauptstrasse 41	den 78. Geburtstag
17.03. Robert Angel Tannenstrasse 14	den 81. Geburtstag
19.03. Christoph Sessler Alte Dorfstrasse 58	den 75. Geburtstag
19.03. Olga Widmann Wiesenstrasse 2	den 86. Geburtstag
20.03. Gabriele Pfister Kreuzstrasse 8	den 71. Geburtstag
29.03. Hermann Schmeh Hagenweiler 1	den 76. Geburtstag
31.03. Christa Großhardt Alte Dorfstrasse 58	den 77. Geburtstag



## Nachruf

### Pia Winkhart, geb. Maier

Pia Winkhart ist am 26. Dezember 1936 geboren und verbrachte ihre Kindheit zusammen mit ihrer Schwester in Leustetten. Die Jugendzeit war geprägt von harter Arbeit, denn Pia Winkhart hat zusammen mit ihrem Vater August Maier das Sägewerk in Bruckfelden aufgebaut. Gerne hat sie mit Holz gearbeitet und es zu ihrem Beruf gemacht. Nach ihrer Heirat mit Manfred Winkhart führten beide das Sägewerk weiter, wobei Pia die treibende Kraft war, täglich stand sie in der Sägerei und wusste über alles bestens Bescheid. Sehr genossen hat Pia Winkhart die Familienausflüge mit Mann und den beiden Töchtern Alexandra und Monika. Gefreut hat sie sich auch, wenn die Familie in Bruckfelden beisammen war. Pia liebte die Natur, die Pflanzen und Tiere, ganz besonders gerne war sie im Garten tätig, hier konnte sie sich erholen und Kräfte sammeln.

Als das Rentenalter näher rückte, war klar dass die Sägerei nicht weiter geführt wurde. Pia Winkhart konnte sich jetzt auch mal ein paar Tage Urlaub gönnen oder mit einem Busunternehmen eine Tagesfahrt unternehmen.

Mit ihren Nachbarn hatte sie ein gutes Verhältnis, besonders geschätzt hat sie ihre Nachbarin Else Maier. Vor ein paar Jahren wurde Pia Winkhart mit der Diagnose Krebs konfrontiert. Mutig nahm sie die Krankheit an, hat nie geklagt und alle Schmerzen und Entbehrungen tapfer ertragen. Zuletzt brauchte sie einfach Hilfe, deshalb war sie sehr froh und dankbar, als Tochter Moni zu ihr nach Bruckfelden zog und sich liebevoll um sie kümmerte. Pia Winkhart war eine starke, bemerkenswerte und herzliche Frau, sie hat das Leben so angenommen, wie es gekommen ist und nie ihren fröhlichen Humor verloren. Die letzten Tage verbrachte Pia Winkhart im Hospiz, wo sie am 19. Januar 2021 verstarb.

Traudl Keßler

## Nachruf

### Adolf Mayer

Am 2. Juni 1936 ist Adolf Mayer in Lippertsreute geboren. Die Eltern hatten eine kleine Landwirtschaft. Adolf ist in einer Großfamilie mit noch 9 Geschwistern, 4 Brüder und 5 Schwestern aufgewachsen. Schon früh mussten die Kinder mitarbeiten, deshalb wurde Adolf Mayer schon als Schulerbub auf den Hagenweilerhof zum Arbeiten geschickt. Nach Beendigung der Volksschule begann er eine Maurerlehre bei Stefan Lorenz, Maurermeister in Lippertsreute. Krankheitsbedingt wurde dieser Betrieb nach 2-jähriger Lehrzeit aufgelöst und Adolf Mayer beendete seine Lehre bei der Firma Kilian Keller in Überlingen. Später übernahm er den Betrieb zusammen mit einem Partner und war dann Geschäftsführer der Firma bis zu seinem Rentenalter. Erwähnenswert ist, dass die Firma Kilian Keller viele Brunnen in Überlingen restaurierte, sogar die Eingangstüre des Konstanzer Münster erstellte die Firma komplett neu in Kunstharztechnik, weil die alte Türe total kaputt und nicht mehr zu reparieren war. Am 7. Mai 1966 heiratete Adolf seine Margot und hat die elterliche Landwirtschaft übernommen. Nach und nach stellten sich die 4 Kinder Carola, Daniela, Gerlinde und Bruno ein. Die kleine Landwirtschaft mit großen Streuobstwiesen war das zweite Standbein von Adolf Mayer. All dies füllte ihn jedoch nicht aus, über 40 Jahre war er als freiwilliger Polizist beim Polizeirevier in Überlingen tätig, durch diese Arbeit war Adolf Mayer immer bestens informiert. Natürlich war Adolf aber auch sehr naturverbunden, so war er Mitglied bei der Fischereigesellschaft Obere Salemer Aach und jahrelanger Jagdpächter in der näheren Umgebung. Als Jäger war sein Hauptanliegen die Hege und Pflege des Wildes und des Waldes. Gerne war er frühmorgens im Wald unterwegs, wenn die Natur erwachte. Sein größtes Freizeitvergnügen im Rentenalter war die Herstellung von Walnussöl mit der eigenen Ölmühle. Stundenlang saß er auf seiner gemütlichen Bank vor dem Haus und knackte Nüsse, um dann Öl herzustellen. Viele Menschen, ja sogar aus ganz Deutschland kam die Kundschaft, brachten ihre geknackten Walnüsse zu Adolf Mayer und freuten sich auf das gute Nussöl. Dass die Leute, dann auch gerne ein Schwätzchen hielten, um allerlei Neuigkeiten zu erzählen oder zu erfahren, war keine Seltenheit und so wusste Adolf Mayer immer Bescheid, was gerade aktuell war. Trotz der Arbeit und seinen arbeitsintensiven Hobbys war Adolf Mayer auch Familienmensch. Stolz war er auf seine Kinder und später auch auf die Enkelkinder. Er verbrachte viel Zeit mit ihnen und erzählte den Kindern und Enkeln so manches Jägerlatein. Schwer zu ertragen war es für ihn, als seine Frau Margot nach langer mit Geduld und Ausdauer ertragener Krankheit im Jahr 2018 verstarb. Eine große Hilfe und Stütze waren ihm dabei seine Kinder. In letzter Zeit gab es dann für Adolf Mayer auch immer wieder kurze Krankenhausaufenthalte, man kann sagen, das Alter forderte seinen Tribut. Die letzten Wochen waren etwas beschwerlich und große Hilfe wurde ihm durch Tochter Daniela, die im Haus wohnte, zuteil. Adolf Mayer verstarb unerwartet am 28. Januar 2021 daheim. Seine letzte Ruhestätte auf dem Friedhof in Lippertsreute hat er selber bestimmt, weil er dort so nahe dem Brunnen ist, welchen er als letztes Stück in seinem Arbeitsleben gefertigt hat.

Traudl Keßler

## Rückblick, Überblick und Ausblick der Harmonie Zum Thema Rückblick....

Um Weihnachten herum, hat „Stille Nacht“ für den Musikverein „Harmonie“ Lippertsreute, wie für den Rest der Welt, eine ganz neue Bedeutung bekommen. Nichts war es mit dem Weihnachtskonzert, der Weihnachtsfeier der Zöglinge, dem Kameradschaftsabend der Musikkapelle oder der Weihnachtsfeier der Jugendkapelle. Umso schöner war die Idee des Musikkapellendirektors Uwe Keller und des Jugendkapellendirektors Oliver Keller, wie im Frühjahr, ein digitales Orchester auf die Beine zu stellen und Weihnachten trotzdem musikalisch zu gestalten. Mit dem Titel „Venite adoremus“ haben die Beiden nicht nur eines der schönsten Weihnachtslieder herausgesucht, sondern auch so richtig etwas fürs Herz gefunden. Klar, dass seine Musiker da zum Instrument griffen und mit einem im-Video-dirigierenden-Uwe zum Instrument griff. Dank den Dirigenten und unseres Technikprofis Daniel Kiefer wurde aus den vielen kleinen Einzelvideos ein hollywoodreifer Film.

Eine Jahr ohne Fasnacht – aber nicht mit uns! Das dachte sich Andreas Keller und hat die Verantwortlichen des Musikvereins und des Narrenvereins Lippertsreute an einen virtuellen runden Tisch gebeten. Die waren sofort Feuer und Flamme und so war die Idee des ersten digitalen Lippertsreuter Bunten Abend geboren. Mit Videos von früher und von heute gab es zwei Stunden Bauchmuskelsport vom Feinsten. Getreu dem Motto hinter jedem starken Moderator stehen noch stärkere Techniker, haben Daniel Kiefer, Andreas Keller und Dieter Widmann Ihre Bildschirme, Computer, Tastaturen und Köpfe rauchen lassen und 2 Stunden Programm in unzähligen Stunden zusammengetragen und geschnitten.

### Jetzt zum Überblick...

Zwar ist an gemeinsames Musizieren aktuell noch nicht zu denken, trotzdem stehen die Uhren beim Musikverein nicht still. Und so treffen sich die Musiker der Musikkapelle des Öfteren zur „virtuellen Nachprobe“. Über Zoom flimmern die Musikkollegen dann auf dem Bildschirm und während man sich über die aktuellsten Neuigkeiten austauscht, wird gemeinsam bei einem Glas Bier, Wein oder Apfelschorle ein lustiger Abend verbracht. Sogar unsere ältesten Musikkollegen sind dabei und zeigen ihre digitale Fitness.

Auch in der Jugendausbildung gibt es keine Pause. Mit digitalem Unterricht sehen sich Schüler und Ausbilder wöchentlich und fördern die musikalischen jungen Talente des Vereins. Dank gestochen scharfem Videobild lässt sich nicht nur hören, ob tatsächlich geübt wird, sondern auch die Instrumenten- und Körperhaltung schonungslos analysieren. Das Publikum wird staunen, was sich in diesem einen Jahr auch digital alles lernen lässt. Unsere Ausbilder halten Ihre Schützlinge in dieser Zeit nicht nur mit den Etüdenschulen, sondern vor allem mit ganz viel aktuellen Hits, Evergreens und viel Spaß bei Laune.

### Was der Verein plant - im Ausblick...

Normalerweise steht in dieser „Blättle“-Ausgabe die Ankündigung für die Jahreshauptversammlungen des Musikvereins und des Fördervereins. Da der Musikverein die Hauptversammlungen gerne live machen möchte, hat die Vorstandschaft sich dazu entschieden, die beiden Versammlungen auf den Herbst zu verlegen. Hier werden dann auch beide Kapellen mit ihren Dirigenten wieder mit neuen und bekannten Stücken den Zuhörern einen musikalischen Strauß präsentieren.

Tja und dann wäre da noch der jährliche Ausbildungs-Infotag. Coronabedingt muss der Besuch in der Luibrechthalle und das Ausprobieren der Instrumente dieses Jahr ausfallen. Allerdings hat sich Jugendleiter Tobias Metzger (Tobi) mit seinen Ausbildern eine ganz besondere und lustige Aktion einfallen lassen. Mehr dazu verraten wir in der nächsten Ausgabe und natürlich auf unseren digitalen Kanälen...



## Regenrückhaltebecken im Aach –Tobel

Wussten Sie eigentlich schon .....

daß das Rückhaltebecken im Aach-Tobel nicht von Überlingen oder von Frickingen aus gesteuert wird, sondern, daß Salem die Steuerung regelt?

Bei den Regenfällen in letzter Zeit wurde dieses Becken mal wieder gut gefüllt und hat dadurch Überschwemmungen in Mimmenhausen und anderen Salemer Ortsteilen verhindert. Wie Sie an den Fotos vom 30. Januar sehen können, war der Auslauf schon recht geöffnet, aber wenn noch viel mehr Wasser gekommen wäre, dann stünde auch noch ein Überlauf zur Verfügung, damit der Damm nicht überschwemmt wird.

Die Bilder entstanden am 30. 01. nachmittags und es waren doch recht viele Zuschauer zu diesem Ereignis an den Damm gekommen.  
Günther Kiefer



### Kinderhaus Lippertsreute

Der „Schmotzige Dunschtig“ im Kinderhaus

Ein Höhepunkt des Jahres ist auch für die Kinder im Kinderhaus ganz sicher der „Schmotzige“.

Damit nicht die ganze Fasnet ins Wasser fällt, konnten die Kinder mit Mama oder Papa verkleidet zum Kinderhaus kommen. Jede Viertelstunde trafen „Mäschgerle“ ein.

Mit Abstand! Natürlich! Corona konform!

Beim Dosenwerfen flogen die „Gutzlen“ aus den Büchsen. Es gab Berliner, dazu klangen die Narrenmärsche und auch so mancher „Juchzger“!

Und im nächsten Jahr fliegen hoffentlich die Brezeln und Gutzlen wieder aus den Taschen der Narren!





Narrenverein Lippertsreute e.V.

## Keine Fasnet, das geht nicht ...

Besondere Zeiten und besondere Umstände, erfordern besondere Maßnahmen. Die Fasnet 2021 war anders und hoffentlich einmalig. Sie wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben ...

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen haben es in diesem Jahr leider nicht zugelassen, die Fasnet unbeschwert und auf die sonst übliche Art und Weise zu feiern. Nichts desto trotz wollten und konnten wir die Fasnet nicht einfach absagen. In diesem Beitrag wollen wir nochmals zurückblicken und die vergangene Fasnetssaison Revue passieren lassen.

Premiere für den Narrenverein. Sämtliche Vorbereitungen und Sitzungen des Elferrats fanden erstmalig in der Geschichte in virtuellem Umfeld statt. Alle Fasnetsveranstaltungen wurde weitestgehend online oder unter strenger Einhaltung der Hygieneregeln vorbereitet.

Den Auftakt der diesjährigen Fasnetssaison hat der erste virtuelle Bunte Abend unter der gemeinsamen Leitung des Musik- und Narrenvereins gemacht. Mit dem närrischen Potpourri aus über 40 Jahren Bunte Abende in Lippertsreute, ist es gelungen, ein Stück Lippertsreuter Fasnet auf die Bildschirme zu zaubern und Ende Januar erste närrischen Momente aufkommen zu lassen. Durchschnittlich haben mehr als 660 Endgeräte den Livestream verfolgt. Wenn man jetzt davon ausgeht, dass mindestens 2 bis 3 Personen vor einem Endgerät zugeschaut haben dürften, werden den ersten virtuellen Bunten Abend aus Lippertsreute zwischen 1.600 und 2.000 Personen gleichzeitig am Fernseher, am Computer oder Tablet verfolgt haben. Dies ist und wird von uns als riesen Erfolg gewertet und spiegelt uns eine Resonanz, mit der wir keineswegs gerechnet haben. Damit haben den virtuellen Bunten Abend mehr Personen verfolgt, als wir in gewöhnlichen Jahren, an beiden Abenden zusammen hätten in die Luibrechthalle locken können. Zusammenfassend kann man sagen, wir sind sehr zufrieden und freuen uns, dass sich die Arbeit mehr als gelohnt hat. Besonders haben uns dabei die vielen tollen Bilder und das Feedback der Zuschauer gefreut, welche uns während des Streams über den Chat zugesandt wurden. Mittlerweile wurde unser virtueller Bunter Abend fast 4.300-mal aufgerufen. Wer den Bunten Abend nicht live verfolgen konnte, hat die Möglichkeit dies noch nachzuholen. Der Stream ist weiterhin auf YouTube abrufbar.

Pünktlich zum Schmotzigen D´unnschtig konnte eine Neuauflage des Lippertsreuter-Narren-Blättle, frischgedruckt und völlig Hygienekonform in die Briefkästen von Lippertsreute, Ernatsreute und umliegende Höfe zugestellt werden. Gespickt mit Grußworten, Witzen, Büttreden, Kinderseiten und vielen Informationen wollten wir auf diesem Wege Fasnetsstimmung verbreiten. Parallel dazu haben wir zum virtuellen Umtrunk über die Videokonferenz-Plattform Zoom eingeladen. Verteilt über den Tag konnten wir so mit vielen in Kontakt treten und anstoßen.

Ein weiteres Highlight und das Angebot abgerundet hat der Kinderball – at Home. Am Rosenmontag konnten wir 27 Pakete an insgesamt 57 Kinder zustellen. Wir hoffen Ihr hattet alle viel Spaß beim Tanzen, Basteln und Singen.

Der Narrenverein Lippertsreute möchte ich sich auf diesem Wege bei allen Narren für die Disziplin, das Mitmachen und das durchaus positive Feedback bedanken. Ihr seid Spitze!

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Fasnet und grüßen alle mit einem dreifach kräftigen Narri-Narro! Bleibt alle Gesund!

P.S.: Wer noch ein Narrenblättle benötigt, darf sich gerne bei Andreas Schairer oder Gottfried Mayer melden. Es gibt noch Restbestände.

Für den Narrenverein  
Daniel Dillmann Schriftführer



Nachfolgend noch ein paar Eindrücke vom virtuellen Bunten Abend:



Eindrücke vom Kinderball at Home:



Weitere Bilder sind auf unserer Homepage [www.nv-lippertsreute.de](http://www.nv-lippertsreute.de) zu finden!

## Die Fasnet war gar nicht so OHNE

Mit einem kreativen, live moderierten **Bunten Abend** kam die Stimmung schon Ende Januar online zu viel mehr Zuschauern, als an zwei Abende in die Luibrechthalle gepasst hätten. Per Beamer über die ganze Wohnzimmerwand waren bei uns die Akteure großartig dargestellt und die Mitmach-Aktion mit Blick in andere Häuser war lustig und nett.

Viele kleine Narrenbäume und Narrenvereinsfahnen zierten das Dorf in dieser normalerweise närrischen Woche.

Bei uns wurde am Mittwoch, 10. Feb. pünktlich gegen Abend der Hemdglonkerkoffer vom Speicher geholt, denn zum „Wecken“ am Schmotzigen muss das Outfit stimmen, auch wenn es nur auf dem eigenen Balkon war.

Um 5.15 Uhr wurde das Grottenloch geweckt, die Musik ertönte sogar bis zum Schellenberg und in die Hebsackstrasse.

Ein zünftiges Weckerfrühstück um 6.00 Uhr sorgte für Stärkung und Durchhaltevermögen, so wurde dann nochmals gespielt, bis kurz nach halb 8 der online-Unterricht vom Homeschooling begann.

Traditionell wurden bei uns dann am Schmotzigen natürlich Berliner gebacken.

Die Narrenräte haben das Lippertsreuter- Narrenblättle mit 32 gedruckten Seiten höchst persönlich in die Briefkästen verteilt.

Ein ganz großes Lob an die Beteiligten, mit viel Witz und Humor, mit tollen Fotos und Kinderseite, mit Rätsel und Büthenreden, mit historischem Hintergrund und hochaktuell Gereimtem, mit Campari-Misch-Rezept und vielen Infos ist Euch dieses Blättle sehr gut gelungen.

In der Hofmetzgerei gab es am Freitag Kutteln im Angebot, so musste keiner auf das traditionelle Essen verzichten - aber halt selber Kochen.

Am Fasnetsunntig war es herrlich sonnig, wie wir es schon oft erlebt haben - aber bitterkalt, keiner musste frierend an der Strasse stehen, bei einem kräftigen Spaziergang war alles gut, zudem war auch noch Valentinstag und Pfarrer Walter hatte seinen 51. Geburtstag.

Am Rosenmontag habe ich schon vormittags unseren Narrenpräsident Andi in voller Vogelscheuchen-Montur getroffen, mit seiner hübsch hergerichteten Frau Francesca und Leiterwägele, haben die beiden die online bestellten Kinderball-Pakete ausgeliefert. Und für alle, die genauso neugierig sind wie ich, habe ich in unserer Nachbarschaft nachgefragt, was denn in dieser Kiste drin war. Also: Konfetti, Luftschlangen, Fanta, eine Tröte, Luftballons und eine Zeitung für den Zeitungstanz, einen Preis, Süßigkeiten und eine Anleitung (Aufmachung wie das Narren-Blättle) zum **KINDERBALL zu Hause** mit dem Text vom Überlinger Narrenmarsch, einen Link für fetzige Partymusik, eine Bastelvorlage und Ausmalbilder für kleine Vogelscheuchen, Rätsel, einen Link für ein Auftritts-Video von Lisa Schatz und eine Schritt für Schritt-Anleitung zum Mitmachen und ganz wichtig ! (unbedingt zu Sammlung legen) ! den Kinderball-Button 2021

Wie die Überschrift schon sagt, diese 5. Jahreszeit war gar nicht so OHNE und wird uns lange, wahrscheinlich sogar ewig in Erinnerung bleiben. Hoffen wir, dass es bei dieser einmaligen Sache bleibt. In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen Frühlingsanfang bei guter Gesundheit.

Priska Keller



## Wenn die Glocken schweigen

Unter der Rubrik „Runde Jubiläen“ im Februar-Blättle erinnerte ich daran, dass der verstorbene Zimmermeister Friedrich Hahn sen. aus Wackenhausen-Oberhof (Wackenweiler) vor 20 Jahren eine Räsche, die im Kirchturm stand, wieder gangbar machte. Sie erinnert uns an folgenden Brauch:

Wenn in der feierlichen Gründonnerstagsmesse festlich das Gloria erklingt, dann läuten zum letzten Mal die Glocken und erklingen letztmalig die „Schellen“, die die Ministrantinnen und Ministranten sonst an den Altarstufen erklingen lassen. Die Leute sagten: Die Glocken sind nach Rom geflogen und erst zur Auferstehungsfeier in der Osternacht kehren sie zurück. Niemand hatte aber eine Erklärung für diese Behauptung. Die Aufgaben der Glocken, nämlich zum Angelus Gebet oder zum Gottesdienst zu läuten, mussten nun die Räschen übernehmen und die Minis mussten mit hölzernen Klappern sich bemerkbar machen. Der Vorgang des Räschens kann sehr schön in unserem Dialekt beschrieben werden: *Die Räsche sehed us wie a Kiste mit eme Deckel. Beim Drille mit de Kurbel lupft's Holzhämmerlen de Roihe noch hoch und schlaged wieder nab uf's Bodebrett. A jedem Eck vum Turm isch früher a Räsche g'stande und je noch em Luft hosch des Knattere i alle Windrichtunge g'hört.*

In 10 Gemeinden hier im Umkreis wird der Brauch des „Räschens“ heute noch oder wieder gepflegt. In Kippenhausen, Hagnau, Hepbach, Bergheim, Markdorf, Limpach, Andels- hofen, Neufrach, Pfullendorf und Überlingen. Dass mit den Glocken die Orgel schweigt, sollte den Gläubigen die große Traurigkeit über die Ereignisse zwischen Gethsemane und Golgotha drastisch vor Augen führen. Das platte, dumpfe Schlagen und Knarren war die akustische Umsetzung der Trauerstimmung und in diese Trauer passte eben nicht der helle Glockenschlag und das fröhliche Orgelspiel und man erinnerte sich vielleicht an die Zeit des ersten Christentums, als es noch keine Glocken in den Kirchtürmen gab, denn die setzten sich erst ab dem 8. Jahrhundert langsam durch.

Dann aber zum Gloria in der Osternachtsfeier hört man wieder Orgel und Glocken in ihrer ganzen Pracht, um von der Auferstehung Christi zu künden. Ungeklärt muss weiter die Frage bleiben, warum die Glocken in Rom waren.

Hermann Keller

## Kartoffel

„Stupfsch mi im April, kumm i wenn i will, stupfsch mi im Mai, kumm i glei!“

Äußerst interessant was ich da in meinem Archiv fand: In einer Beilage zur Nr.18 des Großherzoglich Badischen Anzeig- blatts für den See- und Donaukreis vom Jahre 1817 fand ich einen Artikel des Vogts und Bauern Johann Baptist Dallath aus Lippertsreute im Bezirksamt Überlingen. „Landwirtschaft- liche gemachte Erfahrung über eine neue Pflanzungsart der Grundbirn, Erdäpfel oder Kartoffel.

*Untezogener hat wegen Pflanzung und Benutzung der Grund- birn, Erdäpfel oder Kartoffeln folgende eigene Verfahrungsart durch die in mehreren Jahren selbst gemachten Proben für eine Haushaltung als eine der nützlichsten gefunden, und siehet sich verpflichtet, solches um so mehr bekannt zu machen, als man-*

*cher, und besonders der erarmte Landmann durch diese Nach- ahmung alle Grundbirn, Erdäpfel oder Kartoffeln theils zur Nah- rung, theils zur Fütterung benutzen kann, und aus den Äugel- derselben nicht nur allein mehrere sondern auch bessere Früchte erhält.*

*Im Weinmonat (Oktober) oder später, am nützlichsten aber 4 oder 6 Wochen vor der Pflanzungszeit die Äugelchen der Erdbirn, Erdäpfel oder Kartoffeln mit einem kurzen, am Heft ½ Zoll breiten und am Ende spitzigen Messer so ausstechen, dass an den Äu- gelchen nichts verletzt wird. Die Äugelchen, besonders die früher ausgestochenen, werden auf eine Hänge oder auf Bretter, wo sel- be vor Gefröris geschützt sind, gelegt und öfters umgedreht. Die Grundbirn, Erdäpfel oder Kartoffeln, aber, können gänzlich zur Nahrung und Fütterung verwendet werden. Wenn mit Ende April oder am Anfang des Monats Mai, wie es die Frühlingswit- terung zulässt, ein Stück Feld vorgearbeitet ist, so werden Löcher von circa 6 Zoll tief in die Erde gemacht, ungefähr 1 Zoll tief lo- ckeren Grund hinein getan, worauf 5 bis 6 Äugelchen eingelegt und mit wenigem Grund bedeckt. Sobald die Kräuter derselben aus der Erde etwas hervorgewachsen sind, so wird um selbige jedoch sorgsam gehäkelt, wodurch das Unkraut ausgerottet und die Erde zum besseren Wachstum der Frucht locker gemacht wird, später aber, wenn das Kraut in Stengel hervorgewachsen, werden die Stöcke gehäufelt, welches das Wachstum der Frucht noch mehr befördert. Auf diese Art können im Spätjahr von fünf Viertel (ungefähr 35 kg) solcher Äugelchen 90 bis 100 Viertel (un- gefähr 900 kg) Grundbirnen, Erdäpfel oder Kartoffeln, welche viel schöner und geschmackhafter, als die gewöhnlichen gepflan- zten sind, erhalten werden.*

*Lippertsreute, im Bezirksamt Überlingen, den 14. Hornung (Feb- ruar) 1817*

*Johann Baptist Dallath, Vogt und Bauer*

Ich denke, dass das Experiment mit dieser Anbaumethode im Zusammenhang mit der wachsenden Bedeutung der Kartof- fel steht. Der Beginn des Anbaus der Kartoffel fand jedoch erst ab 1750 statt und sie war sehr begehrt, half sie doch die in der Zeit immer wieder auftretenden Hungersnöte zu lindern. Seit dem 15. Jahrhundert bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts hielt eine sogenannte „Kleine Eiszeit“ Europa im Griff. In den Alpen kam es zu gewaltigen Gletschervorstößen. Der Bodensee war wiederholt vereist. Immer wieder gab es kalte, regnerische Sommer und strenge Winter, in denen Menschen erfroren. Be- sonders prekär wurde das Jahr 1816 als im 11000 km entfernten Indonesien der Tambora-Vulkan ausbrach. Er schleuderte solch riesige Mengen Asche in die Atmosphäre, dass die Son- nenkraft erheblich gemindert war. Das führte zum Jahr ohne Sommer mit viel Regen und einem früh einsetzenden Winter. Auf der schwäbischen Alb war die Hungersnot so groß, dass sich die meisten Leute nur noch von Brennesseln und Wur- zeln ernährten. Aus Trossingen wird berichtet: Das Jahr 1816 traf uns hart. Es zeichnete sich durch anhaltende Kälte und Nässe aus. Es war kaum möglich, die Felder zu bestellen und die Früchte zu ernten. Dazu vernichtete ein schreckliches Hagelwetter einen großen Teil der Ernte. Das Wenige, das noch eingebracht werden konnte, verfaulte in der Scheuer, weil es nicht trocknen konnte. Die Kartoffeln erfroren, da der erste Schnee schon im Oktober die Felder deckte. Zudem ging die Hälfte des Viehbestandes an einer Seuche ein.“

Vielen sind die Bilder bekannt, die Prozessionen in Sipplingen und Überlingen im August 1817 darstellen, als Dank für die überstandenen „schrecklichen Theuerungen“.

Hermann Keller

## Jahrhundertschnee!

Die Schneemassen der zweiten Januarhälfte stürzten einige Lippertsreuter ins Wintersportfieber. Der „Bolzenboh!“ zog Schlitten- und sogar Schifahrer an. Väter und Mütter schufen Schlittenbahnen und sogar kleine Schischanzen für sich und die Kinder – ein tolles Wintersporterlebnis! Ganz besonders kamen die Langläuferinnen und Langläufer auf ihre Kosten. Zur Loipe verhalfen Joachim Knoll und Hugo Keller. Joachim zauberte mit dem Spurschlitten der Heiligenberger und seinem Traktor mehrere Kilometer Loipe rund um Lippertsreute. Es war einfach ein Genuss-Langlauf. Wer weiß, wann und ob das überhaupt mal wieder möglich sein kann. Den Beiden ein herzliches Dankeschön!

Hermann Keller







## Wir stellen uns kurz vor:

Ende November 2019 war es endlich soweit, wir, Familie Lübeck-Sidiropoulos, sind ins schöne Lippertsreute gezogen. Wir, das ist Lex (1), Kiki (3), Simone Xenia (36, Bankkauffrau in Elternzeit), Pascal (34, Meister der Lebensmitteltechnik) und Dr. Sokrates Sidiropoulos (76, Lehrer in Rente). Beide Kinder sind bereits im Kinderhaus Lippertsreute eingewöhnt und haben neue Freunde gefunden.

Kaum angekommen haben wir schnell die herzliche Nachbarschaft und das tolle Dorfleben kennengelernt. Sei es bei dem geheimen Treffen (Anfang 2020) in der Unterdorfgruppe zu Fasnacht, den spontanen Grillpartys auf der Straße bis hin zum kleinen netten „Schwätzchen“ beim Spazierengehen. Wir freuen uns schon sehr auf die Zukunft in diesem bezaubernden Dorf.  
Fam. Lübeck

## Herzlichen Dank

an den/die anonymen Musiker die sowohl zur Zeit, als „eigentlich“ Weihnachtskonzert wie auch am Schmotzigen zum Wecken irgendwo im Dorf gespielt haben.

Ich finde es ganz toll!

Margot Schatz

## Eintopf a/la Bauerutopf (TM-Rezept)

### ZUTATEN

1 Zwiebel halbiert  
15 g Öl  
500 g Kartoffeln in Würfel geschnitten  
1-2 Paprikaschoten,  
in Stücke geschnitten  
80 g Tomatenmark  
500 g Wasser, so dass die Kartoffeln  
knapp mit Wasser bedeckt sind  
2 TL Gemüsebrühepulver/paste  
2 TL Majoran getrocknet  
Salz und Pfeffer  
250 g gem. Hackfleisch

### ZUBEREITUNG

- 1) Halbierte Zwiebel in den Mixtopf geben und 5 Sek. auf Stufe 5 zerkleinern. Das Öl dazugeben und 1 Minute / Varoma / Stufe 1 andünsten
- 2) Restliche Zutaten -bis auf das Hackfleisch- in den Mixtopf geben und ca. 22 Minuten bei 100° / Linkslauf / Stufe 1 köcheln lassen
- 3) In der Zwischenzeit das Hackfleisch in einer Pfanne krümelig anbraten und mit Salz und Pfeffer würzen
- 4) Wenn die Zeit abgelaufen ist, den Garzustand der Kartoffeln testen, ggf. noch etwas Zeit zugeben. Dann abschmecken und das Hackfleisch zugeben/untermischen.

*Guten Appetit*

SONJA STAROSTA



## Telia Feinkost – natives Olivenöl extra

Wir, Familie Lübeck und Familie Reichle, haben unsere Idee, qualitativ hochwertiges Olivenöl zum Kauf anzubieten, seit dem 01.01.2021 verwirklicht.

Unsere Leidenschaft zu griechischem Olivenöl liegt einmal in unseren griechischen Wurzeln aber auch in der Liebe zur mediterranen Küche.

Wir bieten Ihnen zwei hervorragende extra native Olivenöle an, die kaltgepresst und mit viel Sorgfalt rein mechanisch verarbeitet werden. Das „GRÜNE“ Olivenöl hat eine feine grasige Note mit einem leicht pikanten Unterton und einem wunderbaren würzigen Duft. Das „MILDE“ Olivenöl ist gelbgrün, schmeckt leicht fruchtig und hat eine harmonische vollmundige Olivennote. Beide Öle sind ausschließlich aus der erlesenen Olivensorte „Koroneiki“ von der Halbinsel Halkidiki hergestellt.

Dabei werden die Oliven im November schonend und per Hand geerntet und zügig weiterverarbeitet. Durch diese schonende Herstellung weisen unsere Olivenöle die besten Polyphenol-Gehalte auf. Dieser Inhaltsstoff macht Olivenöl besonders wertvoll, weil Polyphenole antioxidative Wirkungen haben. Zudem ist ein niedriger Säuregehalt eine sehr wichtige Eigenschaft für gutes Olivenöl. Beide unserer Öle zeigen mit einem Säuregehalt von 0,2 bzw. 0,3 eine sehr hohe Qualität auf. Durch die schonende Kaltpressung bleiben der Geschmack und die gesunden Inhaltsstoffe weitgehend erhalten. Unsere Olivenöle schmecken frisch und eignen sich hervorragend für Salate, Meeresfrüchte, gegrilltem Fisch und Fleisch. Aber auch Gemüse und Nudeln werden dadurch ein echter Genuss.

Wir freuen uns Ihnen mit unseren Olivenölen ein Stückchen unserer Liebe zu Griechenland näher zu bringen.

Telia Feinkost, Lübeck & Reichle GbR, Hebsackstr. 1,  
88662 ÜB-Lippertsreute

Tel: 07553-8277851, [www.telia-feinkost.de](http://www.telia-feinkost.de)

## Die „Öko-Ecke“

### Pflanzenportrait: Sommerflieder

Obwohl im Moment (15.02.) noch der Schnee liegt, und es draußen eisig kalt ist, habe ich die Hoffnung, dass in Bälde der Vorfrühling Einzug hält. Dann heißt es endlich wieder: Raus in den Garten! Beete abräumen, Kompost ausbringen, Sträucher zurückschneiden, Winterverpackungen entfernen... Wie herrlich ist es, den Garten nach einem langen Winter wieder in Schuss zu bringen! Ich kenne kaum etwas Schöneres! Eine meiner liebsten Tätigkeiten dabei ist es, den Sommerflieder

zurückzuschneiden. Darauf freue ich mich schon!

Darf ich Ihnen daher einen wunderbaren Gartengenossen vorstellen, den Sommerflieder, auch Schmetterlingspfeer oder Buddleia. Die meisten werden ihn kennen, aber haben Sie auch einen im Garten? Wenn nicht: Sobald die Gartencenten wieder auf haben, losziehen und einen kaufen!

Warum? Nun, der Sommerflieder ist ein unheimlich unkomplizierter, dafür aber reich blühender Strauch, der einem den Sommer über Freude macht. Schneidet man ihn im Frühjahr, dann treibt er frisch aus und bringt eine Fülle an Blüten. Er ist winterhart (zumindest die „gängigen“ Sorten, die angeboten werden) und braucht eigentlich keine Pflege. Es gibt ihn in allen möglichen Farben. Er ist ein prächtiger Strauch, wird etwa 2-3m hoch.

Was für mich aber die absolute Krönung ist: Die Schmetterlinge lieben ihn! Gerade in unseren Zeiten, in denen Schmetterlinge es schwer haben, in zunehmend gekiesteden Gärten Blüten zu finden, sind Buddleias eine Oase für Insekten! Wo bei ich leider anmerken muss, dass ich tatsächlich das Gefühl habe, das Vorkommen an Schmetterlingen nimmt spürbar ab. Ich erinnere mich, dass früher die warme Hauswand im sommerlichen Abendlicht immer voller Schmetterlinge war. Das ist heute nicht mehr so. Solange wir Blütenpflanzen aus unseren Gärten verbannen (Stichwort „Gruselgärten“) und auch Bauern nicht auf biologische Landwirtschaft umsteigen, wird sich dieser katastrophale Trend auch fortsetzen, fürchte ich.

Deshalb: Wenn Sie noch eine Ecke im Garten haben, die ein wenig Blüten vertragen könnte, Sie aber nicht viel Zeit oder Lust für Pflege von Stauden haben: Pflanzen Sie einen Sommerflieder! Sie tun etwas wirklich Gutes!

Noch eine Anmerkung zum Schnitt: Er verträgt einen radikalen Rückschnitt, 2-3 Triebe am vorjährigen Holz reichen, also vielleicht 30cm über dem Boden kürzen. Alte, nach innen wachsende und zu dünne Triebe entfernen. Achtung: Die wunderschöne Hängeform des Sommerfliers nicht radikal schneiden, nur auslichten, denn der blüht am vorjährigen Holz.

Und noch was: Der Sommerflieder sät sich gerne aus. Falls Sie das nicht mögen, verblühte Blütenstände rechtzeitig abschneiden. (Oder eine Hecke anlegen;-)

In Vorfreude auf das Gartenjahr herzliche Grüße vom Schellenberg!

Sonja Dieterich

Zum Nachlesen: <https://www.mein-schoener-garten.de/pflanzen/sommerflieder>



Sicher hast Du schon Mal von dem Buchstabieralphabet gehört. Es ist sehr praktisch, zum Beispiel wenn die Telefonverbindung schlecht ist, dann kannst Du Deinem Gesprächspartner eindeutig mitteilen, was Du meinst.

Q	S	Z	Y	M	U	V	A	T	S	U	G	E	W	O	Ö
I	A	A	P	O	Ü	B	E	R	M	U	T	L	H	T	X
ß	I	L	A	N	T	O	N	C	B	T	B	L	O	T	E
B	R	X	Ü	O	V	Z	X	M	E	Ü	G	E	ß	O	P
F	A	Y	N	K	L	O	P	D	R	O	N	U	N	K	P
X	H	A	R	Ö	F	R	G	Y	T	S	E	Q	H	A	I
Ä	C	Y	H	Z	W	C	Ä	S	A	R	D	R	E	U	H
D	A	B	E	P	N	S	A	M	U	E	L	O	I	F	T
S	Z	D	T	T	E	Z	S	E	V	G	X	T	N	M	N
T	M	L	D	O	Ö	F	Z	S	L	R	Y	K	R	A	A
H	C	I	R	D	E	I	R	F	C	Ä	T	I	I	N	X
E	W	M	Ä	R	T	K	Q	U	S	U	L	V	C	N	H
O	Z	E	A	A	T	A	F	K	C	ß	W	I	H	A	S
D	D	X	H	H	S	W	I	L	H	E	L	M	U	L	J
O	E	Q	T	C	E	L	V	G	U	J	U	L	I	U	S
R	T	ß	R	I	X	D	Z	C	L	Ö	D	R	D	A	T
F	C	H	A	R	L	O	T	T	E	J	W	I	A	P	G
A	S	Ö	M	G	C	R	H	Y	P	S	I	L	O	N	U
H	C	I	R	L	U	A	J	P	D	Y	G	K	O	T	Ä

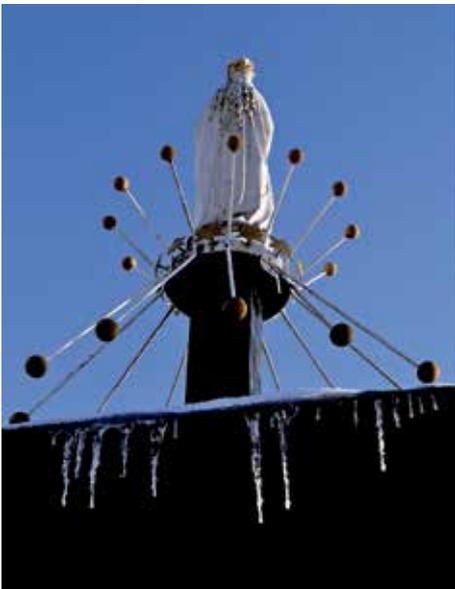
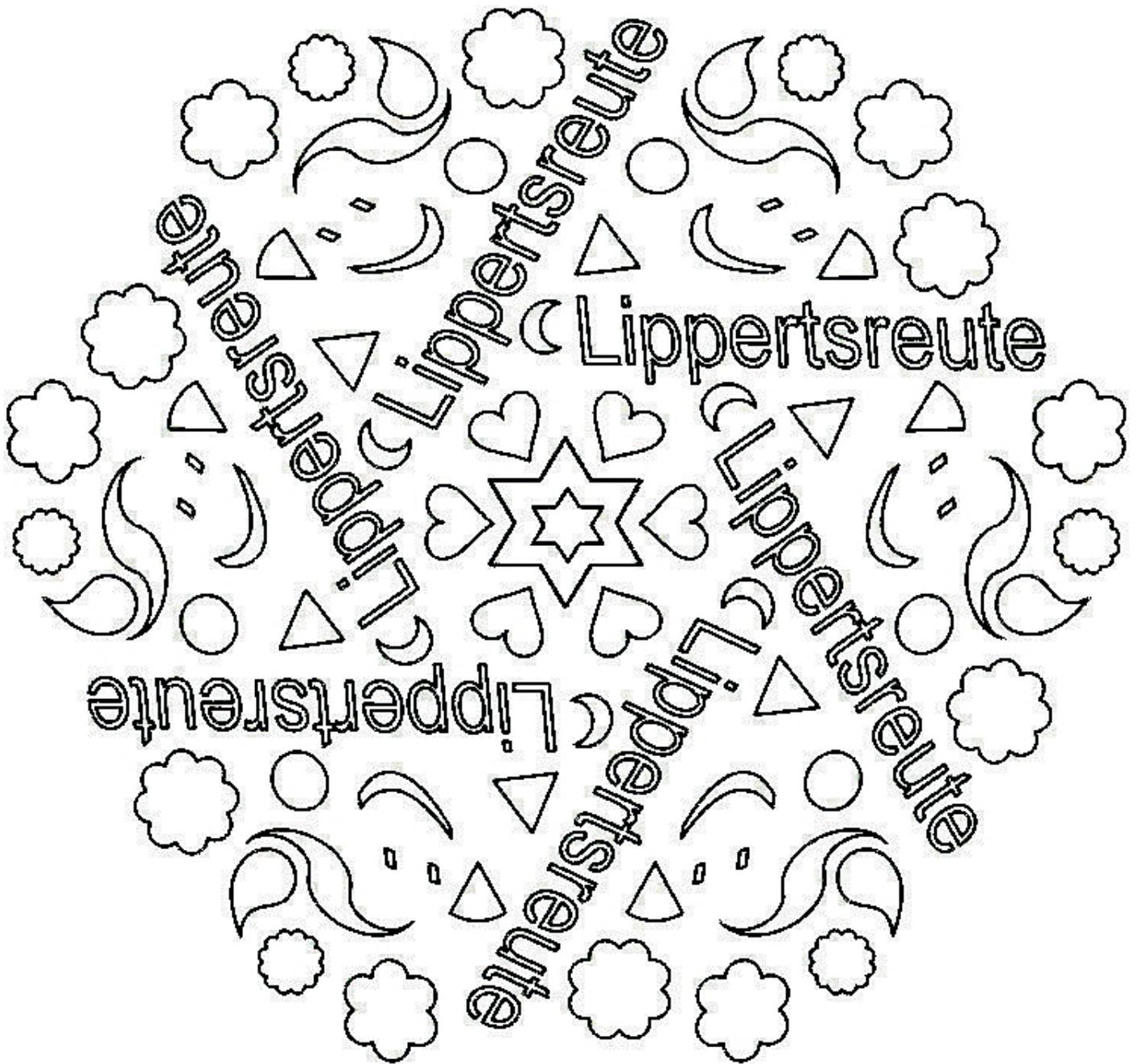
Anton, Ärger,  
Berta, Cäsar,  
Charlotte, Dora,  
Emil, Friedrich,  
Gustav,  
Heinrich, Ida,  
Julius,  
Kaufmann,  
Ludwig, Martha,  
Nordpol, Otto,  
Ökonom, Paul,  
Quelle, Richard,  
Samuel, Schule,  
Eszett, Theodor,  
Ulrich, Übermut,  
Viktor, Wilhelm,  
Xanthippe,  
Ypsilon,  
Zacharias

In diesem Wortgitter haben sich die Begriffe aus dem Buchstabieralphabet versteckt. Die Wörter stehen von links nach rechts und von oben nach unten, aber auch von rechts nach links und von unten nach oben. Buchstaben können doppelt belegt sein!



Herrlich,  
wie der Schnee  
oben am  
Schellenberg  
in der Sonne  
glitzert.

Bilder: Lisa Schatz



## Neues aus der Kirchengemeinde

### Sternsingeraktion ist beendet

Mit dem Lockdown im Januar haben wir andere Wege gefunden, um den Segen zu Ihren Häusern zu bringen.

Nicht lange danach hieß es bei der bundesweiten Aktion „Dreikönigssingen“: *Wir gehen in Verlängerung!* So endete die Aktion dieses Jahr erst zum 15. Februar.

Die Sternsinger aus Lippertsreute bedanken sich für die Spenden, die in der Kirche oder direkt auf dem Spendenkonto eingegangen sind!

### Ministrantenaufnahme

Die Kommunion 2020 hatte sich vom Frühling in den Herbst verschoben. Drei dieser Kinder haben in den vergangenen Monaten bereits den Dienst am Altar begonnen. Am 6. Februar sind Lara Eisenbarth, Niklas Kloka und Finja Salzmännchen nun offiziell in unsere Gruppe aufgenommen worden und schon seit längerem gehört auch Lukas Kraus dazu.

Wir freuen uns über euer Engagement.

Nicole Kiefer

## Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im März 2021

**Falls noch etwas geändert werden müsste, wäre es im Schaukasten des Pfarramtes in Lippertsreute nachzulesen.**

Di.	02.	März	18:00	Rosenkranz
Di.	02.	März	18:30	Heilige Messe
Fr.	05.	März	18:30	Weltgebetstag der Frauen
Sa.	06.	März	18:30	Vorabendmesse
Di.	09.	März	18:00	Rosenkranz
Di.	09.	März	18:30	Heilige Messe
So.	14.	März	10:30	Wort-Gottes-Feier
Di.	16.	März	18:00	Rosenkranz
Di.	16.	März	18:30	Heilige Messe
Sa.	20.	März	18:30	Vorabendmesse
So.	21.	März	10:30	Kinderkirche in der Kirche
Di.	23.	März	18:00	Rosenkranz
Di.	23.	März	18:30	Heilige Messe
So.	28.	März	10:30	Wort-Gottes-Feier Palmweihe
Di.	30.	März	18:00	Rosenkranz
Di.	30.	März	18:30	Heilige Messe

## Die evangelischen Kirchentermine in Salem im März 2021

So.	07.	März	10:00	Gottesdienst im Betsaal
So.	14.	März	10:00	Gottesdienst in Heiligenberg
So.	21.	März	10:00	Gottesdienst im Gemeindehaus in Salem
So.	28.	März	10:00	Gottesdienst in Heiligenberg

die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

### Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen  
#zwischen 8:00 und 21:00 Uhr  
an Wochenenden und Feiertagen.

NEU Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes,  
auch außerhalb der Öffnungszeiten,  
DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen 01801/929206

In lebensbedrohlichen Fällen Rettungsdienst oder Notarzt Notrufnummer 112



## REDAKTIONSSCHLUSS

### für das nächste Heft, Nr. 290 April 2021, ist der 15. März 2021

Redaktionsteam Siegfried Hanßler, Irene Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer, Mike Kraft, Gottfried Mayer, Sonja Starosta, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung), Lisa Schatz (Kinderseite) Dieter Widmann (Internet). Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll. Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden. Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

**e-Mail Adresse für alle Berichte: blaettle@lippertsreute.de. Bitte die Bilder nicht in den Text fix einsetzen. Bilder und Text bitte immer getrennt einsenden.**

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter: [www.lippertsreute.de](http://www.lippertsreute.de)

## Angebote in Lippertsreute

### Ihr Internetauftritt vom Fachmann

DTW-Datentechnik Widmann, Lippertsreute  
[www.webdesign-widmann.de](http://www.webdesign-widmann.de), 07553/828526

### Medizinische Fußpflege

Iris Dochat, Hutbühlstasse 2a Ernatsreute  
Termine n. Vereinbarung/Hausbesuche, 0160/6024456

### Autohaus Tankstelle Hahn

Ernst Hahn, Hauptstrasse 37, Lippertsreute  
Waschanlage, Tankautomat, Shop, 07553/352

### Handauflegen - ein Gottesdienst

Hilfe erfahren, Klaus Eichin, Lippertsreute  
Termine n. Vereinbarung, 07553/6141

### „Die Wortwirke“, Werkstatt für Sprechat

R. Gelfert, Bruckfelden, Märchenerzähler, Sprachtraining  
[www.diewortwirke.de](http://www.diewortwirke.de), 07553/8274120

### My-Fest.de - Eventzubehör vom Bodensee

Stefan & Florian Stengele GbR, Baufnang  
[www.my-fest.de](http://www.my-fest.de) [Info@my-fest.de](mailto:Info@my-fest.de), 0160/90228505

### Kosmetikstudio Hildegard Hahn

Termine n. Vereinbarung Hauptstrasse 27, Lippertsreute  
[www.marykay.de/hhahn](http://www.marykay.de/hhahn), 07553/531, 0176/70385605

### Wohlfühloose Wellnessmassagen

Heike Schöllhorn Im Öschle 7, Ernatsreute 07553/1888  
Termine n. Vereinbarung, 0171-5721015

### Freiberufliche Hebamme Yvonne Hahn

Hauptstrasse 29, Lippertsreute  
Vor- und Nachsorge, 0178/8815870

### Hof Neuhaus

H.D.Roth Bambergerstrasse 41, Lippertsreute  
bäuerliche Produkte, Apfel-Bähnlle, 07553/62426

### Hagenweiler Hof

Fam. SchmeHagenweiler, Lippertsreute  
Bio-Land Erzeugnisse, Milch, Käse, 07553/7529

### Hofmetzgerei Lutz

Fam. Lutz, Hippmannsfelder-Hof, Lippertsreute  
Öffnungszeiten: Di 9-13 / Fr 9-18 / Sa.9-13 07553/454

### Torsten Kiel, Raumgestaltung/Malerarbeiten

Im Öschle 2, Ernatsreute. 07553/9188489  
[tk-raumgestaltung@t-online.de](mailto:tk-raumgestaltung@t-online.de), 0160/99205278

### Gut Aufgeräumt

Thomas Gut Kirchweg 6, Lippertsreute  
Hausmeisterdienste/Gartenpflege, 0176/96057408

## Die aktuellen Vereinstermine für März 2021

Die aktuelle Corona Pandemie hat sich leider nicht so weit geändert, dass wieder Vereinstermine möglich wären. Für den März können daher keine Hallentermine genannt werden. Wir hoffen auf April.

### Ortschaftsrat Lippertsreute

Mo. 08. März 20:00 **digitale** Sitzung des Ortschaftsrats.  
Bürgeranfragen bitte vorab an den OV oder die Ortschaftsräte stellen

### Förderverein Lippertsreute

Mo. 22. März 20:00 oder Montag 29. März Sitzung des Fördervereins Lippertsreute

### Lippertsreuter Blättle Redaktion (Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)

Mo. 15. März 18:30 **digitale** Sitzung für die April Ausgabe

### Schulferien im März

Im März sind keine Schulferien geplant.

## Terminübersicht März 2021

1	Mo			<b>Biomüll</b>
2	Di			
3	Mi			
4	Do			<b>gelber Sack</b>
5	Fr			
6	Sa			
7	So			
8	Mo			<b>Restmüll 2-wöchig</b>
	Mo	20:00	Ortschaftsrat Sitzung; digital	
9	Di			
10	Mi			
11	Do			
12	Fr			<b>Papier, Pappe, Kartonagen</b>
13	Sa			
14	So			
15	Mo			<b>Biomüll</b>
	Mo	18:30	Redaktionssitzung Blättle; digital	
16	Di			
17	Mi			
18	Do			<b>gelber Sack</b>
19	Fr			<b>Gartenabfall</b>
20	Sa			
21	So			
22	Mo			<b>Restmüll 2 und 4-wöchig</b>
	Mo	20:00	evtl. Sitzung des Fördervereins Lippertsreute	
23	Di			
24	Mi			
25	Do			
26	Fr			
27	Sa			<b>Biomüll !</b>
28	So			
29	Mo	20:00	evtl. Sitzung des Fördervereins Lippertsreute	
30	Di			
31	Mi			<b>gelber Sack !</b>



Bild: Lisa Schatz

### Landhotel Hofgut Schellenberg Lippertsreute

Wir suchen zur Unterstützung  
für die kommende Saison  
(Beginn nach Vereinbarung)  
Zimmerdame vormittags & Service-  
kraft für 2-3 Abende (ca. 18.00 bis  
21.00 Uhr, Sonntag Ruhetag)  
Telefon 07553 825990,  
[www.hofgutschellenberg.de](http://www.hofgutschellenberg.de)  
Wir würden uns über ein  
persönliches Gespräch sehr freuen.  
Familie Marschall